

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

KIRCHENNACHRICHTEN

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Heidenau-Dohna-Burkhardswalde
und Ev.-Luth. Kirchgemeinde Maxen

Oktober – November 2026

ZUR FREIHEIT HAT UNS CHRISTUS BEFREIT!
SO STEHT NUN FEST UND LASST EUCH
NICHT WIEDER DAS JOCH DER
KNECHTSCHAFT AUFLEGEN!

MONATSSPRUCH OKTOBER GALATER 5,1



Liebe Gemeinde!

Liebe Leserinnen und Leser unserer Kirchennachrichten!



Der Herbst beginnt und damit bleibt für viele die Erinnerung an schöne Sommerurlaubstage, die auch durch manch trüben Tag hindurch hilft. Jeder von Ihnen hat sicher einen Sehnsuchtsort, wo er sich immer

wieder hin wünscht. Für mich ist das ein Ort am Wasser, am liebsten am Meer. Das Rauschen der Wellen und die unendliche Weite geben mir ein Gefühl der Freiheit, das ich kaum beschreiben kann.

Wann haben Sie sich zuletzt richtig frei gefühlt? Auch im letzten Urlaub oder in einem Moment, in dem einfach mal alle Sorgen und Verpflichtungen für kurze Zeit vergessen waren? Freiheit – welch großes Gefühl! Und eigentlich eines, was wir als selbstverständlich ansehen. Wir können unseren Beruf wählen, unsere Meinung sagen, reisen, unseren Alltag selbst gestalten... Und doch kennen viele von Ihnen sicher auch dieses Gefühl: Ich bin frei – und fühle mich trotzdem manchmal unfrei.

Da sind die Erwartungen anderer oder die gesellschaftlichen Normen: Ich muss funktionieren. Ich muss es möglichst allen recht machen. Ich muss erfolgreich sein. Ich darf keine Schwäche zeigen. Vielleicht vergleichen wir uns ständig mit anderen und fragen uns: Bin ich gut genug? Habe ich genug geleistet? Mache ich alles richtig?

Paulus erinnert uns im Monatsspruch für Oktober daran: **Zur Freiheit hat uns Christus befreit!**

Das bedeutet nicht: Ich kann alles tun, was ich will. Es bedeutet vielmehr: Ich muss nicht alles tun, was andere von mir erwarten. Vielleicht ist das eine der schönsten Formen von Freiheit:

Ich darf meine Sorgen Gott anvertrauen und darf loslassen, was ich nicht ändern kann. Ich darf Fehler machen und ich darf „Nein“ sagen, ohne ein schlechtes Gewissen zu haben.

Deshalb tut es auch gut, sich an die Worte von Paulus zu halten: **So steht nun fest...!** Lass dich nicht wieder zurückziehen in alte Muster, in Angst und Selbstzweifel. Vergiss nicht, wem du gehörst und wer dich auf diesem Weg begleitet. Freiheit kann deshalb auch ganz klein beginnen:

Heute dankbar zu sein für alles, was gelingt.

Heute jemandem vergeben.

Heute den Mut haben, etwas loszulassen, das mich belastet.

Christus schenkt uns die Freiheit, klein anzufangen und trotzdem aufrecht durchs Leben zu gehen – nicht, weil wir alles im Griff haben, sondern weil wir wissen: Gott geht mit – in allen Bereichen unseres Lebens!

Darauf können wir vertrauen. In seinem wunderbaren Liedtext „Befehl du deine Wege“ beschrieb es Paul Gerhardt so:

Ihn, ihn lass tun und walten, er ist ein weiser Fürst und wird sich so verhalten, dass du dich wundern wirst, wenn er, wie ihm gebühret, mit wunderbarem Rat das Werk hinausgeführt, das dich bekümmert hat.

Herzlich grüßt Sie Ihre Kantorin

Danida Kethner-Nitsche

Aus dem Kirchgemeindebund

Seit dem Sommer greifen tiefgreifende Sparpläne der Landeskirche. Diese betreffen die Mitarbeitenden im Verkündigungsdienst und unsere kirchlichen Gebäude. Grund sind die sinkenden Finanzmittel der Landeskirche. Was heißt das konkret? Im gesamten Kirchenbezirk Pirna müssen wir zum 1.1.27 3,5 Pfarrstellen, 1,55 Stellen Gemeindepädagogik und 1 Kirchenmusikstelle einsparen. Unseren Kirchgemeindebund betrifft das rechnerisch zu einem Drittel. Frei werdende Stellen können erst wieder besetzt werden, wenn die zu erreichenden Ziele erreicht sind. Bei den Gebäuden geht es um eine Dauer von zwei Jahren. Vom 1.9.26 bis 31.8.28 können keine Baumaßnahmen beantragt werden (außer Sicherungsmaßnahmen, komplette Eigenfinanzierungen und komplett geförderte Maßnahmen). In diesen zwei Jahren Aufschub („Moratorium“) wird die Landeskirche das Gebäudemanagement neu aufstellen.

Zugleich sehen wir dankbar auf vieles zurück, was in den vergangenen Jahrzehnten geworden ist: Professionell und gut organisierte Stellen im Verkündigungsdienst wurden entwickelt. Die allermeisten Kirchen sind gut saniert.

In Zukunft kommt es nun darauf an, das Bestehende zu verwenden und etwas daraus zu machen. Den Reformstau bei der Kirchenleitung können wir nicht ändern. Aber wir können die entstehenden Freiräume nutzen, um das Gemeinleben neu zu durchdenken:



Was bringt uns und anderen etwas, mit dem wir dem Glauben Gestalt geben?

Wie sorgen wir dafür, dass Gottvertrauen weiterhin erfahrbar in der Mitte steht, und wir im Vertrauen auf Gott andere und einander im Blick haben?

Pfr. Gregor Reichenbach

Abendmahl mit Kindern

Nach dem Beschluss unserer Kirchenvorstände haben wir im Familiengottesdienst in Dohna am 23. August erstmals das Abendmahl mit Kindern gefeiert. Die meisten Eltern von getauften Kindern haben entschieden, dass ihr Kind das Abendmahl empfangen kann. Andere werden – bis zu ihrer Konfirmation – in der Abendmahlsrunde weiterhin gesegnet.

Zu den Kirchweihfesten im Oktober in Maxen und Dohna sowie im November in Burkhardswalde soll das Abendmahl mit Kindern – wie schon im September in Heidenau – ein Höhepunkt sein. Bei diesen Gottesdiensten wird, wenn sich dafür Helfer finden, Kindergottesdienst angeboten oder sie werden so gestaltet, dass sie auch für Kinder interessant und schön sind.

Liebe Eltern, es kann eine Stärkung für die Gemeinschaft in der Familie und für die Seele sein, wenn Sie mit Ihren Kindern gemeinsam das Abendmahl feiern. Lassen Sie sich dazu einladen!

Seniorentreffen in Burkhardswalde

Beim traditionellen Frauendienst in Burkhardswalde waren in den letzten Jahren erfreulicherweise ab und zu auch Männer dabei. Also lag es nahe, dem Beisammensein einen entsprechend neuen Namen zu geben. Seniorinnen und Senioren sind am ersten Mittwoch im Monat von 14.30 bis 16.00 Uhr herzlich ins Pfarrhaus Burkhardswalde eingeladen!

Nach Gespräch oder Vortrag zu einem Thema des christlichen Glaubens folgt eine Zeit mit Kaffeetrinken und Austausch. Es wäre für alle Beteiligten schön, wenn die Runde mit weiteren Gemeindegliedern erweitert und bereichert wird. Sie können ja auch erst einmal zum „Schnuppern“ kommen und dann entscheiden, ob dieses Beisammensein etwas für Sie ist.

Liebe Frauen und Männer unserer Gemeinden, diese Einladung gilt natürlich genauso für den Dohnaer Seniorentreff, den Seniorenkreis Heidenau und für die Stunde der Gemeinde in Mühlbach.

Historisch verwurzelt sind die Frauendienste in Sachsen durch den Aufbau von Frauen- und Mütterkreisen am Anfang des 20. Jahrhunderts. Diese Gruppen gaben Frauen Halt und Unterstützung im Alltag, Raum für Gemeinschaft und Glauben, für Bildung und gegenseitiges diakonisches Wirken.

Kirchgeld

Wir danken allen herzlich, die bereits ihr Kirchgeld für unsere Gemeinde in diesem Jahr bezahlt haben. Alle andern erhalten mit den Kirchennachrichten eine Erinnerung.

Männerstimmen gesucht

Wer hat Lust, mit anderen gemeinsam zu singen und Musik und Gemeinschaft zu teilen? Der Kirchenchor Dohna sucht Zuwachs. Jede und jeder kann mitmachen. Besonders Männerstimmen sind gefragt. Kennenlernen und Kontakt aufnehmen sind über das Pfarramt möglich oder einfach durch Reinschnuppern bei einer Probe, immer donnerstags, 19.30-21.00 Uhr im Kirchengemeindehaus Dohna.

Dankeschön!

Ein herzliches Dankeschön geht an Familie Preusche aus Hausdorf, die zwei Bänke für den Friedhof um die Maxener Kirche gespendet haben.



EIN RUF, DER ALLES VERÄNDERT

150 JAHRE ERNST JAKOB CHRISTOFFEL

Christoffel-Blindenmission erinnert an ihren Gründer und sein Vermächtnis.

Im September wäre Ernst Jakob Christoffel 150 Jahre alt geworden. Sein Leben zeigt, was entstehen kann, wenn ein Mensch den Mut hat, einem inneren Ruf zu folgen. Die Christoffel-Blindenmission (CBM) trägt diesen Weg bis heute weiter – in ihrer Arbeit für Menschen mit Behinderungen weltweit.

Ernst Jakob Christoffel wird 1876 in Rheydt geboren. Zunächst scheint sein Weg klar: Theologiestudium, eine Zukunft als Prediger. Doch dann hört er von der Not der Armenier im Osmanischen Reich. Und er entscheidet sich, nicht wegzusehen.

1905 verlässt er Europa und geht in die heutige Türkei. Dort arbeitet er mit Waisenkinder und sieht die vielen blinden Kinder hilflos – und er erkennt, wie eng Blindheit mit Armut und Ausgrenzung verbunden ist.

Gottvertrauen – auch im Ungewissen

1908 gründet er im Osten der Türkei das Heim „Bethesda“ für blinde Kinder. Es ist ein Anfang mit wenig Sicherheiten, aber großem Vertrauen, und Christoffel ist erfolgreich. Doch der Erste Weltkrieg zerstört alles. Christoffel wird ausgewiesen und steht vor dem Nichts.

Nach Jahren in Deutschland bricht er erneut auf. Als er in der Türkei nicht weiterarbeiten darf, geht er weiter in den Iran. Dort beginnt er von vorn, lernt neue Sprachen und entwickelt die lokale Blindenschrift und andere Bildungsangebote für blinde und anders behinderte Menschen. Zwei Kinderheime baut er auf – in Täbris und Isfahan. Sein Anliegen ist es, die Liebe Gottes sichtbar zu machen und weiterzugeben. Nicht mit Worten, sondern durch Handeln. Ganz nach seiner Maxime: Die Tat der Liebe ist die Predigt, die jeder versteht.



Ernst Jakob Christoffel

Ein Leben gegen alle Widerstände

Doch auch dieser Weg wird unterbrochen: Während des Zweiten Weltkriegs wird er verhaftet, interniert und schließlich nach Deutschland gebracht. Sein Heim in Täbris wird geschlossen, in Isfahan geht die Arbeit ohne ihn weiter. Er arbeitet mit kriegsblinden Menschen in Deutschland, gründet ein Heim für sie. 1951 kehrt er im Alter von 75 Jahren in den Iran zurück und führt seine Arbeit in Isfahan fort. Das Heim, eine Ruine, baut er wieder auf.

Ein Weg, der weiterführt

Als Ernst Jakob Christoffel 1955 stirbt, hinterlässt er mehr als das Heim in Deutschland und das in Isfahan. Er hinterlässt eine Überzeugung: Blinde Menschen können ihren Weg gehen und ihr Leben eigenständig bestreiten – wenn es ihnen jemand zutraut.

Christoffels Leben erinnert daran: Veränderung beginnt oft mit einem ersten Schritt.

MARION MUHALIA

Sie sind eingeladen

Heidenau-Dohna-Burkhardswalde

Gemeindkreise

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Heidenau:

Dienstag, 13. Okt. und 10. Nov., 9.30 Uhr

Köttewitz: Donnerstag, 8. Okt. und 12. Nov., 10.00 Uhr

Johanniterstift: Dienstag, 27. Okt. und 24. Nov., 9.30 Uhr

Andachten

Gut Gamig:

Freitag, 23. Okt. und 27. Nov., 8.00 Uhr

Segnungsandacht in der Christuskirche:

Freitag, 30. Okt. und 27. Nov., 17.00 Uhr

Raum der Stille Christuskirche:

mittwochs, 18.00 Uhr

Seniorenkreis Heidenau:

Mittwoch, 14. Okt. und 11. Nov., 14.30 Uhr

Treff für Senioren in Dohna:

Freitag, 9. Okt. und 20. Nov., 15.00 Uhr

Seniorentreffen Burkhardswalde:

Mittwoch, 7. Okt. und 4. Nov., 14.30 Uhr

Männertreff Dohna:

Mittwoch, 4. Nov., 19.00 Uhr mit K. Schriever

Bibel im Gespräch Dohna:

dienstags, 19.30 Uhr

Stadtgebetskreis Heidenau:

(Baptistengemeinde Waldstr. 16)

Donnerstag, 15. Okt. und 19. Nov., 19.00 Uhr

Hauskreise

Heidenau: nach Vereinbarung

Dohna: Dienstag, 13. Okt. bei Fam. Körner, 3. Nov. bei Fam. Garbotz, jeweils 19.30 Uhr

Besuchsdienst

Heidenau: Dienstag, 24. Nov., 11.00 Uhr

Dohna: Montag, 30. Nov., 10.00 Uhr

Burkhardswalde: nach Vereinbarung

Kinder & Jugend

Konfirmanden:

Klasse 7 und 8:

dienstags, 16.15 - 17.15 Uhr in Dohna

Junge Gemeinde: 18.00 - 20.00 Uhr

Heidenau:

Freitag, 9. Okt., 23. Okt., 6. Nov. und 20. Nov.

Dohna:

Montag, 5. Okt., 2. Nov., 16. Nov. und 30. Nov.

Christenlehre

Burkhardswalde:

mittwochs, 17.00 - 18.00 Uhr

Dohna:

donnerstags, 14.00 - 15.00 Uhr

Heidenau:

dienstags, 17.30 - 18.30 Uhr

In den Ferien finden keine Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche statt.

Kirchenmusik

Posaunenchor

Heidenau:

montags, 19.00 Uhr

Dohna:

donnerstags, 18.00 Uhr

Instrumentalkreis Heidenau

donnerstags, 9.00 Uhr

Kirchenchor

Heidenau:

donnerstags, 19.30 Uhr

Dohna:

donnerstags, 19.30 Uhr

Senioren singen Heidenau

Mittwoch, 28. Okt. und 25. Nov., 14.30 Uhr
in der Drogenmühle

Sie sind eingeladen

Maxen

Gemeindkreise

Stunden der Gemeinde Mühlbach

Am Kellerberg 50:

Freitag, 2. Okt. und 6. Nov., 14.30 Uhr

Besuchsdienst:

nach Vereinbarung

Kinder & Jugend

Kikitreff:

montags, 16.00 - 17.00 Uhr

Kirchenmusik

Unser fröhlicher Kirchenchor trifft sich
donnerstags, 17.00-18.00 Uhr im Pfarrhaus.

Infoveranstaltung zum Friedhof Maxen

mit Vorstellung der anzulegenden Baumgräber mit Herrn Atmanspacher und Herrn Billing: „Der klassische Friedhof – ein Auslaufmodell?“, Mittwoch, 4. Nov. in der Kirche Maxen. Uhrzeit folgt.

Herbstputz

Machen Sie mit! Es gibt in Räumen und im Außengelände einiges zu tun. Sie werden – in Dohna zum Frühstück und in Heidenau nach getaner Arbeit – mit schmackhaftem Essen belohnt!

Dohna:

Samstag, 10. Oktober, 8 Uhr, Bau- und Putzeinsatz

Christuskirche Heidenau:

Samstag, 7. November, 9 bis 12 Uhr

Friedhof Maxen:

Samstag, 21. November, 10 bis 12 Uhr. Treff an der Kirche mit eigenem Werkzeug und anschließendem Imbiss.

Ortsabwesenheit der Pfarrer

Urlaub Pfr. Reichenbach: 19.10. bis 25.10.26, Vertretung Pfrn. Gustke

Diakonie Pirna 
Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
im Kirchenbezirk Pirna e.V.

Termine der Allgemeinen Sozialen Beratung/ KBS in Heidenau

Ansprechpartner: Frau Mirjam Gremm,
Kirchenbezirkssozialarbeiterin

Büro Heidenau: Ernst-Schneller-Str. 1

Termine bitte unter 03501/5710172
oder allgemeine.beratung@diakonie-pirna.de vereinbaren.

Kontaktcafé der Diakonie Pirna immer montags, 14 bis 16 Uhr in der Christuskirche Heidenau

Das Kontaktcafé ist ein offener Treff für alle, die neue soziale Kontakte suchen mit Möglichkeit der sozialen Beratung durch Diakoniemitarbeiter. Wir kochen und essen zusammen auch Mittag.



KiBiWo

Vom 12. bis 16. Oktober findet in Dohna die Kinderbibelwoche statt. Dazu wird eure Hilfe gebraucht. Wir gestalten Andachten für die Kinder, spielen Bibeltheater, basteln, kochen, essen, singen und beten miteinander.

Wenn du in den Herbstferien noch nichts vor hast, dann sei gerne dabei und bringe auch Freunde mit.



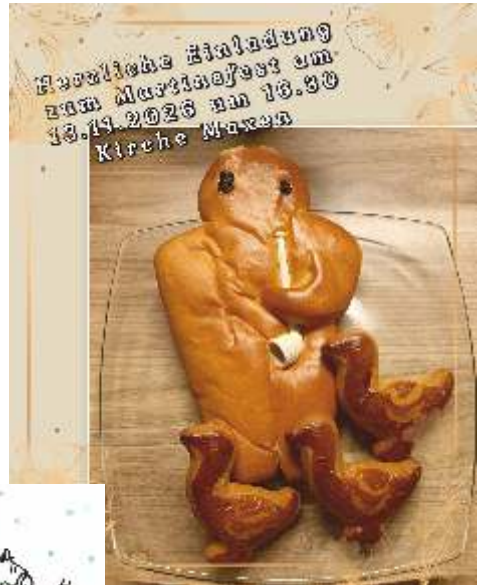
Mithilfe beim Martinsfest in Heidenau

Am 11.11. findet das Martinsfest in Heidenau statt. Dafür wird deine Hilfe benötigt. Wir wollen wieder ein Theaterstück für die Kinder spielen. Dazu werden noch Schauspieler gesucht. Außerdem wäre es schön, wenn du den Umzug mit absichern könntest. Dafür bringst du bitte eine Warnweste mit. Wir treffen uns 16.00 Uhr in der katholischen Kirche (Fröbelstraße).



Martinsfeste

St. Martin ritt durch Schnee und Wind. So werden wir es am 11.11. an vielen Orten hören. Ihr seid herzlich zu unseren Andachten und Umzügen eingeladen. Bringt einfach eine Laterne und eine erwachsene Person mit, die euch begleitet. In Heidenau werden wir miteinander Hörnchen teilen, in Burkhardswalde gibt es extra noch Kürbissuppe, in Dohna werden Crêpes gebacken und in Maxen Hörnchen. Wir freuen uns, wenn du dabei bist:
 Heidenau: 11.11., 17.00 Uhr
 Dohna: 13.11., 17.00 Uhr
 Burkhardswalde: 11.11., 16.30 Uhr
 Maxen: Siehe Bild rechts.



Krippenspielpromen

Nach den Herbstferien starten die Krippenspielpromen an den einzelnen Orten. In Heidenau wird Jenny Helen Lißner das Krippenspiel leiten. Bitte meldet euch bei ihr bis zum 11.10.2026 verbindlich per Mail an. (j.h.lißner@gmail.com)
 In Dohna wird es die Krippenspielpromenwoche geben. Bitte meldet euch dazu in der Christenlehre an. Die Leitung haben Doreen, Paula und Emily.
 In Burkhardswalde erwartet euch Rico Zimmer traditionell mit einem schönen Krippenspiel. Hier wird immer mittwochs von 17.00 bis 18.00 Uhr und außerdem am Sonnabend, dem 12.12., 10.00 Uhr bis 13.30 Uhr (mit gemeinsamen Mittagessen) geprobt. Am 4. Advent findet 9.30 Uhr und 11.00 Uhr die öffentliche Generalprobe in den Gottesdiensten statt.
 In Maxen übernimmt Frau Faber die Leitung und geprobt wird immer montags, 17.00-18.00 Uhr ab 30. Nov. im Pfarrhaus, später in der Kirche.
 Bitte beachtet die Extra-Informationen zu den Krippenspielpromen an den Orten.

Datum	Heidenau	Dohna
Monatsspruch Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch		
4. Oktober 18. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr Gottesdienst Prädikantin Müller	
11. Oktober 19. So. n. Trinitatis		9.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach
18. Oktober 20. So. n. Trinitatis	 10.00 Uhr Gottesdienst Pfrn. Gustke	
25. Oktober 21. So. n. Trinitatis		 10.00 Uhr Kirchweihfest Pfrn. Gustke 
31. Oktober Reformationstag	10.00 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag	
Monatsspruch M Der HERR wird richten unter den Nationen und zurechtweisen viele Völker. Da werden Denn es wird kein Volk wider das andere das Schwert erheben, und sich		
1. November 22. So. n. Trinitatis	17.00 Uhr Taizégottesdienst	
8. November Drittl. So. d. Kirchenj.		
15. November Vorl. So. d. Kirchenj.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Jungbläsern Pfrn. Gustke	9.30 Uhr Bibelwoche
18. November Buß- und Bettag	 10.00 Uhr musikalischer Gottesdienst Pfr. i. R. Dr. Schneider	 9.30 Uhr Gottesdienst
22. November Ewigkeitssonntag	9.00 Uhr Gottesdienst Pfrn. Gustke	9.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach
29. November 1. Advent	 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenjahres	
6. Dezember 2. Advent		16.00 Uhr Adventsmusik Pfr. Dr. Reichenbach



Gottesdienst mit Abendmahl



Kindergottesdienst

Burkhardswalde	Weesenstein	Maxen
----------------	-------------	-------

h Oktober

nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen! (Gal 5, 1)

		 10.30 Uhr Kirchweihfest Pfrn. Gustke 
 10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach	12.00 Uhr Andacht Herr Thiem	
	12.00 Uhr Kirchweihfest Pfrn. Gustke	

onstag in Burkhardswalde, Pfr. Dr. Reichenbach

November

den sie ihre Schwerter zu Pflugscharen machen und ihre Spieße zu Sicheln.
e werden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen. (Jes 2, 4)

enst in Heidenau, Pfrn. Gustke

 10.00 Uhr Kirchweihfest Pfrn. Gustke 	12.00 Uhr Andacht Frau Jäkel	
10.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Gustke	12.00 Uhr Andacht Herr Thiem	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach

chenvorstandes in Heidenau, Familiengottesdienstteam, Pfr. Dr. Reichenbach

Samstag, 5. Dezember, 16.00 Uhr Adventsmusik Pfrn. Gustke	12.00 Uhr Andacht	 10.00 Uhr Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes Pfr. Dr. Reichenbach
---	--------------------------	---



Brunch



Kirchenkaffee



KuKi lädt ein:

Samstag, 10. Oktober, 17 Uhr
„Über Brücken“

gehen Anna Dorothea Mutterer und Timo Böcking in ihrem Programm, das Klassik und Jazz verbindet.



Sie, die international renommierte Geigenvirtuosin und er, der Arrangeur, Komponist und Jazz-Pianist nehmen ihr Publikum mit auf eine Entdeckungsreise durch die kulturelle Vielfalt vergangener Zeiten bis ins Hier und Jetzt. Sie schlagen damit musikalische Brücken vom argentinischen Tango bis zur jüdischen Folklore, von Bach und Vivaldi über Mozart bis zu Gershwin und den Beatles. Wichtig sind Anna Dorothea Mutterer und Timo Böcking dabei der neugierige Blick auf das vermeintlich Fremde, die wertschätzende Auseinandersetzung mit dem Unbekannten und eine Liebeserklärung an das Leben.

Samstag, 14. November, 17 Uhr

Lassen Sie sich von der einzigartigen Kombination aus Gitarre, Cello, Bass und Drums begeistern!



Die „**Matt Thiemig Jazz Band**“ präsentiert vertraute Klänge in einer ungewöhnlichen Besetzung, dominiert von vielen Saiten und brilliert durch solistische Gitarrenkunst. Das Repertoire der Dresdner Instrumentalisten führt durch die Epochen des Jazz des 20. und 21. Jahrhunderts: von über 100 Jahre alten, zeitlosen Kompositionen von Django Reinhardt, Duke Ellington, Herbie Hancock; von Swing bis Post Bop – ergänzt durch eigene Stücke aus dem Blues oder Tango, hier und da verziert mit interessanten oder amüsanten Anekdoten bis zu neuesten Trends. Tauchen Sie ein in einen Musikgenuss voller neuer Klänge und erleben Sie bekannte Lieblingsstücke auf eine ganz besondere Weise!

Kulturstiftung
des
Freistaates
Sachsen



Diese Maßnahme wird
unterstützt durch den Staat und
auf der Grundlage des vom
Sachsenministerium
beschlossenen Beschlusses.

Der Eintritt ist jeweils frei. Wir bitten um eine angemessene Spende für den Kuki-Fonds.

Konzert in Heidenau

Von der Prärie zur Konzertbühne:

Am 7. November um 16 Uhr lädt das Kammerorchester Heidenau zum Konzert „In the Far West“ in die Christuskirche Heidenau ein. Auf dem Programm steht das gleichnamige Werk von Granville Bantock – eine farbenreiche, atmosphärische Komposition, die musikalische Bilder von Weite, Landschaft und Abenteuer entstehen lässt. Dazu erklingt ein Werk der amerikanischen Komponistin Florence Price, deren Musik europäische Konzerttradition mit afroamerikanischen Einflüssen verbindet.

Ein Konzernachmittag voller besonderer Klangfarben und musikalischer Entdeckungen.

Der Eintritt ist frei; es wird um eine Spende gebeten.

Adventsmusik in Burkhardswalde 5. Dez., 16 Uhr



Wie im letzten Jahr laden Kirchgemeinde und Heimatverein Burkhardswalde vor der Eröffnung des Weihnachtsmarktes zur Adventsmusik mit Andacht in die Kirche ein. Der Projektchor der Kirchgemeinde und Kinder des Kindergartens gestalten sie mit; und anschließend begleiten die Glocken den Weg zur kleinen Festwiese.

Adventskonzert chorus 116

Am **Sonntag, 29. Nov., 16 Uhr** erklingt in der Dohnaer Kirche Chormusik zum Advent mit dem Chorus 116 unter der Leitung von Christoph Frenzel und Wolfgang Hentrich.

Eintritt: 15 €, ermäßigt 10 € (Schüler, Studierende, Schwerbeschädigte)

Vorankündigung: Briefe vom Weihnachtsmann

Adventskonzert des Ensemble cum passione am **2. Advent, 6.12., 17 Uhr** in der Kirche Maxen

J. R. R. Tolkien ist nicht nur der Schöpfer der faszinierenden Welt von Middle-earth, die durch „Der Herr der Ringe“ und „Der kleine Hobbit“ weltberühmt wurde. Seine Briefe vom Weihnachtsmann eröffnen eine ganz andere, ebenso reizvolle Facette seines Schaffens.

Über 13 Jahre hinweg verfasste Tolkien für seine Kinder liebevolle und detailreiche Weihnachtsbriefe, in denen der Weihnachtsmann von seinen abenteuer-

lichen Erlebnissen im hohen Norden berichtet.

Mit viel Witz und Fantasie entsteht dabei eine ganze Welt voller wilder Geschichten, in der neben dem Weihnachtsmann auch seine Freunde und Gehilfen zu Wort kommen.

Das Adventskonzert des Ensembles cum passione stellt diese besonderen Briefe in den Mittelpunkt seines Programms und verbindet sie mit stimmungsvoller Weihnachtsmusik aus verschiedenen Ländern Europas.

Herzliche Einladung zu einem Adventskonzert für die ganze Familie!



Orgel-Kapelle
Nentmannsdorf

Konzerte 2026
Herbst

17. Oktober,
17 Uhr
Romantik

Taizé-Gottesdienst



Sonntag, 1. Nov., 17 Uhr
Christuskirche Heidenau

In diesem besonderen Gottesdienst mit Liedern der Gemeinschaft von Taizé wird diesmal das Thema „Heimat“ im Mittelpunkt stehen.

Heimat – das meint Wohnorte und genauso vertraute Gemeinschaft in Familie, Freundeskreis und Gemeinde. Der Glaube schenkt uns auch Heimat bei Gott. Wir sind bei ihm geborgen – jetzt und in Ewigkeit. Der Gottesdienst will dieses Vertrauen in uns wecken und stärken.

Bibelwoche in Dohna vom 13. bis 19. November

„Dem Drachen ins Gesicht schauen“ lautet die Überschrift zur Ökumenischen Bibelwoche 2026/27.

Sieben Texte aus der Offenbarung des Johannes stehen im Mittelpunkt. Der Seher Johannes schrieb am Ende des 1. Jahrhunderts nach Christus eine Trost- und Hoffnungsschrift für die im römischen Reich bedrängten christlichen Gemeinden.



Hans Memling, Public domain, via Wikimedia Commons

An Werktagen laden wir für 19.30 Uhr ins Gemeindehaus Dohna ein – am Sonntag und am Buß- und Betttag um 9.30 Uhr.

Gedenkfeier in Wort und Musik Sonntag, 22. November auf dem Friedhof Heidenau-Süd

14.00 Uhr Gedenkfeier in der Friedhofs-
kapelle. Dabei werden die Namen derer
verlesen, die im zu Ende gehenden Kir-
chenjahr auf diesem Friedhof bestattet
wurden.

Die Friedhofskapelle ist für Sie von
10.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet.

Blasen des Posaunenchores Heidenau:

13.30 Uhr Friedhof Heidenau-Süd

14.15 Uhr Friedhof Heidenau-Nord

Blasen des Posaunenchores Dohna:

14.00 Uhr Friedhof Dohna



Verkauf von Herbstbepflanzung und Grabgestecken

Ab sofort bietet Ihnen die Friedhofs-
gärtnerei auf dem Friedhof Heidenau-
Süd Pflanzen für die Herbstbepflanzung
zum Kauf an.

Ab 26. Oktober haben Sie dann die
Möglichkeit, Grabgestecke zu erwerben.
Bitte beachten Sie die Aushänge zu den
Verkaufszeiten.

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, zugleich mit Gedenken an die Toten aller Kriege

Am Ewigkeitssonntag, 22. November,
10.30 Uhr feiern wir in Maxen Gottes-
dienst mit Gedenken der Verstorbenen.

Im Gottesdienst gedenken wir ebenso
aller Opfer von Krieg und Gewalt. Anlass
ist der Jahrestag der Schlacht bei Maxen
am 20.11.1759 sowie das 330-jährige
Jubiläum des europäischen Ordens der
Hoch- und Deutschmeister. Deren
Vertreter aus Deutschland, Österreich,
Tschechien und Polen werden im
Gottesdienst und bei der anschließenden
Kranzniederlegung an der Lutherlinde
dabei sein.

Fürs leibliche Wohl ist im Anschluss im
Rittergut gesorgt.

„Brot für die Welt“

Am 1. Advent wird in Berlin die 68. Aktion
von Brot für die Welt unter dem Motto
„Kraft zum Leben schöpfen“ eröffnet.
Ende Januar feiern wir traditionell
unseren Brot für die Welt-Gottesdienst in
Dohna.

„Offener Advent“

Wenn Sie bereit sind, wieder zum
„Offenen Advent“ bei sich zu Hause
einzuladen, melden Sie sich bitte bis zum
18. Oktober an.

für HDB

Pfarramt Heidenau: Tel. 03529/517864

Ulrike Kranz: Tel. 03529/510383

für Maxen

Uta Faber: Tel. 035027/42214

Straßensammlung vom 13. bis 22. November

Die Zahlen psychischer Erkrankungen sind in Sachsen auf einem hohen Niveau. Gleiches gilt für Suchterkrankungen. Für die vielen hunderttausend Betroffenen aus fast allen Altersgruppen und oft auch für die Angehörigen ist eine Erkrankung eine große Last.

Die Diakonie betreibt in Sachsen derzeit 16 Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstellen sowie 22 Suchtberatungs- und Behandlungsstellen. Diese bieten neben der klassischen Beratung auch Unterstützung durch Begegnung, Begleitung und Freizeitmaßnahmen. Diese tagesstrukturierenden Angebote können aktuell nur in sehr begrenztem Umfang angeboten werden, da die Förderung der Landkreise und Kommunen hierfür unzureichend ist.

Mit den Spenden und Kollekten der Herbstsammlung vom 13. bis 22. November soll es möglich werden, die Angebote weiterzuführen und auszubauen. Dazu zählten in der Vergangenheit zum Beispiel Kochkurse, ein Lesecafé oder Theaterworkshops. Diese Angebote sind für Betroffene wichtig, weil sie nicht nur Gemeinschaft, Aktivität und Ziele für den Tag anbieten, sondern auch Erfolgserlebnisse ermöglichen. Wir bitten Sie, das Anliegen der Herbstsammlung zu unterstützen. Vielen Dank!

Spenden werden erbeten bei der Sammlung in unseren Gottesdiensten oder auf das Konto des Diakonischen Werks der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens e.V.

Bank für Kirche
und Diakonie
Spendenkonto
IBAN: DE 15
3506 0190 1600
3000 12
Stichwort:
„Herbstsam-
mlung 2026“



Herbst und Advent in der Wilden Kirche

Eine herzliche Einladung in den goldenen Oktober und ans Feuer im Advent!



Sonntag, den 4. Okt. um 14:00 Uhr
Treffpunkt: Wanderparkplatz Schweizermühle in Rosenthal-Bielatal

Freitag, den 11. Dez. um 18:00 Uhr zum Lagerfeuer

Treffpunkt: am Pfarrhaus in Hohnstein, Schulberg 3, Bitte bring eine für dich geeignete Sitzunterlage mit.

Die Veranstaltung findet bei fast jedem Wetter statt.

Im Anschluss offener Ausklang mit Mitbring-Picknick.

Wer Interesse an der gemeinschaftlichen Gestaltung der Wilden Kirche hat, ist herzlich willkommen, sich im Vorhinein bei uns zu melden.

Annegret Kemnitz & Jens Möller
info@wilde-kirche-saechsische-schweiz.de



Ein hohes Geburtstagsjubiläum feierten

**Er erquicket meine Seele, er führet mich
auf rechter Straße um seines Namens
willen.** Psalm 23,3



**Trauungen und
Ehejubiläen**

**aus Datenschutzgründen
entfernt**

**Lasst uns wahrhaftig sein in der Liebe und
wachsen in allen Stücken zu dem hin, der
das Haupt ist, Christus.** Epheser 4, 15



**Aus unseren Gemeinden
wurden heimgerufen**

**Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und
der Letzte und der Lebendige.** Offenbarung 1, 17-18

Gesprächsforum „Ringend um den Frieden“

Frieden ist ein gern gehörtes Wort. Doch davon zu sprechen, sind wir vorsichtig geworden. In einer Welt, in der Krieg wieder zu einem Mittel der Politik geworden ist, braucht es dazu Mut. Dem genau folgt die aktuelle Denkschrift der EKD: „Welt in Unordnung – Gerechter Friede im Blick“.

Beim Gesprächsforum am 7. September konnten wir mit Maria Schiffels (Beauftragte der Landeskirche für Friedens- und Versöhnungsarbeit) die Anliegen der Denkschrift, ausgehend vom Friedenshandeln Gottes für diese Welt, vielschichtig diskutieren.

Bernd Körner kommentierte mit kritischem Geist und als Stimme aus der Gemeinde: Enthält die Denkschrift am Ende nicht doch zu viel Zeitgeist?

Fabian Funke (SPD) befragten wir auf seine Erfahrungen als Bundestagsabgeordneter zur „Zeitenwende“ des Krieges Russlands gegen die Ukraine seit 2022 sowie auf seine Sicht auf die Themen Dialog und Deeskalation, Verteidigungsfähigkeit und Rüstungsindustrie u.a.m.

In offener Gesprächsatmosphäre beteiligten sich die zwanzig Teilnehmenden rege an Fürspruch und Widerspruch, am kritischen Bedenken der militärischen Wege und an der Suche nach Wegen zum und im Frieden. 90 Minuten vergingen wie im Flug.

Deutlich wurde, wie gewinnbringend das Sprechen zu diesem Thema ist, und dass es sich lohnt, sich den Mut dazu zu nehmen, gerade auch wenn die



Erfahrungen und Meinungen dazu verschieden sind.

Pfr. Gregor Reichenbach

Der **HERR** wird **Recht**
schaffen zwischen den
Nationen und viele Völker
zurechtweisen. Dann werden
sie ihre **Schwerter zu**
Pflugscharen umschmieden
und ihre Lanzen zu
Winzermessern. Sie erheben
nicht das Schwert, Nation
gegen Nation, und sie erlernen
nicht mehr den **Krieg.** «

JESAIA 2,4

Monatsspruch
NOVEMBER

2026

Pfarramt Heidenau

Mitarbeiterin Frau Ulrike Rückstadt
Rathausstr. 6, 01809 Heidenau
Telefon/Fax: 03529/517864
www.kirche-hdb.de
E-Mail: kg.heidenau@evlks.de
Öffnungszeiten: Di+Fr: 9-12 Uhr,
Do: 14.00 -17.30 Uhr
**Vom 5.-16. Okt. geänderte Öffnungszeiten:
Die 9-12 u. Do 14-16 Uhr, Fr geschlossen**

Friedhofsverwaltung:

Mitarbeiterin Frau Susan Kühnel
Beethovenstr. 12, 01809 Heidenau
Telefon: 03529/5358093, Fax: 03529/5358094
Öffnungszeiten:
Mo+Do: 10-12 Uhr, Di: 14-17 Uhr
Gärtnerei: Telefon: 03529/519841

Pfarrbüro Dohna

Mitarbeiterin Frau Ulrike Rückstadt
Pfarrstr. 1, 01809 Dohna
Telefon: 03529/516670
E-Mail: kg.dohna@evlks.de
Öffnungszeiten: Mo und Do: 9-12 Uhr,
Di: 14-18 Uhr, **5.-16. Okt. geschlossen!**

Pfarrbüro Burkhardswalde

Mitarbeiterin Frau Susan Kühnel
Nr. 20, OT Burkhardswalde, 01809
Müglitztal, Telefon/Fax: 035027/5325
E-Mail: kg.Burkhardswalde-Weesen-
stein@evlks.de, Öffnungszeiten:
Mi: 11-12 und 14-18 Uhr

Pfarrbüro Maxen

Mitarbeiterin Frau Emily Hillig-Wolf,
Maxener Str. 41, OT Maxen, 01809
Müglitztal, Telefon: 035206/21402, Fax:
035206/391414, E-Mail: kg.maxen@evlks.de
www.kirchgemeinde-maxen.jimdo.com
Öffnungszeiten: Di: 10-12 Uhr und nach
Vereinbarung

Unsere Mitarbeiter

Pfarrer Dr. Gregor Reichenbach
03529/528170
E-Mail: gregor.reichenbach@evlks.de
Pfarrerin Erdmute Gustke
03529/515561
E-Mail: erdmute.gustke@evlks.de
Gemeindepädagogin Doreen Heinik
0152/54056558
E-Mail: doreen.heinik@evlks.de
Kantorin Daniela Kettner-Nitzsche
0152/03121915
E-Mail: daniela.kettner-nitzsche@evlks.de

Website des Ev.-Luth.

Kirchgemeindebundes Heidenau:
www.kirchgemeindebund-heidenau.de

Bankverbindung Kirchgemeindebund Heidenau:

Kassenverwaltung Pirna
KD-Bank-LKG Sachsen
IBAN DE 33 3506 0190 1617 2090 19
BIC: GENO DE D1 DKD
Verw.-Zweck: RT 2691+ Verwendungszweck

Kirchgeld-Konto für Kirchgemeinde Heide-
nau-Dohna-Burkhardswalde: KD-Bank-LKG
Sachsen, IBAN: DE30 3506 0190 1629 1000 12
Dieses Konto ist nur für Kirchgeldzahlungen!
Für alle anderen Zahlungen (Spenden usw.)
verwenden Sie bitte das obere Konto!

Impressum: Alle Angaben ohne Gewähr!
Redaktion: Pfrn. Gustke, Pfr. Dr. Reichen-
bach, Frau Heinik, Frau Rückstadt
Druck: Gemeindebriefdruckerei

Änderungen und Kürzungen der Manuskripte
behält sich die Redaktion vor. Redaktionsschluss
nächste Ausgabe: 5. Nov.
Später eingereichte Artikel können nicht mehr
berücksichtigt werden.

Gemeindefest zum Schuljahresbeginn

